

Deutsches Ärzteblatt

Ärztliche Mitteilungen – gegründet 1872



Foto: UGA

8 Bedarfsplanung: Vieles wird anders

Die bisherige Bedarfsplanung für die Niederlassung von Ärzten und Psychotherapeuten steht vor einer Neuausrichtung. Der Vorstandsvorsitzende der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, Andreas Köhler, beschreibt die Ziele der neuen Bedarfsplanung und damit die Wege in eine gute Zukunft der ambulanten Versorgung. Die neuen Richtlinien sollen zum 1. Januar 2013 in Kraft treten.

20 Arzt – Patient: Im falschen Fahrwasser

„Keine Zeit“ sei das Schlimmste, was der Beziehung zwischen Arzt und Patient passieren kann, meint Marianne Koch. Die Ärztin und Schauspielerin hält ein Plädoyer für die Rückbesinnung auf eine dem Menschen wirklich zugewandte Medizin. Denn: „Die Stimme, die Aufmerksamkeit, das Interesse des Arztes an der Person haben direkte Auswirkungen auf den Heilungserfolg.“

1 2

SEITE EINS

- 1 **Private Krankenversicherung:** Hausgemachte Probleme
Jens Flintrop

AKTUELL

- 4 **Arzneimittelsicherheit: Neue Risikobewertungen – Randnotiz – Bundesärztekammer: Neuwahl zum Vorstand erforderlich**

POLITIK

- 7 **G-BA:** Josef Hecken wird voraussichtlich der neue unparteiische Vorsitzende des Gemeinsamen Bundesausschusses
Thomas Gerst
- 8 **Ambulante Versorgung:** Der KBV-Vorsitzende über die Neuausrichtung der Bedarfsplanung
Andreas Köhler
- 11 **Psychiatrie:** Das neue Entgeltssystem soll mit längeren Übergangsfristen eingeführt werden
Marc Meißner
- 14 **Pflegeberufe in der EU:** Die Anforderungen an die Ausbildung sollen erhöht werden
Petra Spielberg
- 16 **Brandenburg (I):** Medizinstudierende des Erasmus-Programms sollen in brandenburgischen Kliniken famulieren
Eugenie Wulfert
- 17 **Brandenburg (II):** Akteure der Versorgungsorganisation müssen stärker kooperieren
Sabine Rieser
- 18 **Kommentar:** Krebs bei Kindern und Jugendlichen – Versorgung in Zentren
Ursula Creutzig

THEMEN DER ZEIT

- 20 **Arzt-Patienten-Beziehung:** Ein Plädoyer für die Rückbesinnung auf eine dem Menschen wirklich zugewandte Medizin
Marianne Koch
- 22 **Bewertung von komplexen Interventionen:** Eine methodische Herausforderung
Ingrid Mühlhauser, Matthias Lenz, Gabriele Meyer
- 24 **NS-„Euthanasie“:** Der Bundestag empfiehlt, den Gedenkort an der Tiergartenstraße in Berlin aufzuwerten
Norbert Jachertz

MEDIZINREPORT

- 26 **Alzheimer-Demenz:** Viele Forschungsansätze stehen auf dem Prüfstand
Beate Grübler
- 28 **Interview:** Walter E. Müller über neue Strategien zur Neuroprotektion
- 30 **Studien im Fokus:** Prävention von Virus-assoziierten Genitalläsionen – Prävention von MRSA-Infektionen – Arzneimittelsicherheit der CSE-Hemmer

MEDIEN

- 35 **Online-Lernplattform: Im virtuellen Mikroskopiersaal – Bücher**

PERSONALIEN

- 37 **Horst-Eberhard Richter:** Im Alter von 88 Jahren gestorben
Barbara Strohbücker: Pflegewissenschaftlerin mit Dokortitel

Herausgeber: Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung
Verlag: Deutscher Ärzte-Verlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-0,
Fax: 02234 7011-460, E-Mail: verlag@aerzteblatt.de
Redaktion: Deutsches Ärzteblatt, Ottostraße 12, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-120,
Fax: 02234 7011-142, Internet: www.aerzteblatt.de, E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de

SCHACH

39 Jubiläum: Vom 20. bis 22. April 2012 findet in Bad Neuenahr die 20. Ärzte-meisterschaft im Schach statt
Josef Maus

WIRTSCHAFT

42 Verbandmittel: Wann dürfen Verbandmittel über den Sprechstundenbedarf bezogen werden?
Rainer Kuhlen

STATUS

61 Krankenhaus: Forderungskatalog für eine attraktivere Gestaltung des Arbeitsplatzes
Günther Jonitz, Kilian Tegethoff, Matthias Fabian

RUBRIKEN

32 Briefe – 40 Filmkalender – 41 Pharma – 43 Börsebius, Impressum – 62 Rechtsreport – Schlusspunkt

BEKANNTGABEN

Kassenärztliche Bundesvereinigung
44 Beschluss des Bewertungsausschusses gemäß § 87 Abs. 1 SGB V in seiner 267. Sitzung: Anpassung des Anhangs 2 zum Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM) an den Operationen- und Prozeduren-schlüssel (OPS) Version 2012

Bundesärztekammer

60 Richtlinien zur Organtransplantation gem. § 16 Abs. 1 S. 1 Nrn. 2 u. 5 TPG

MEDIZIN

1 Übersichtsarbeit
Vorhofflimmern – Gesichertes und Neues
 Atrial Fibrillation: Established and Innovative Methods of Evaluation and Treatment
Hans-Joachim Trappe

8 Kasuistik
Retransplantation von kryokonserviertem Ovarialgewebe: Erste Geburt in Deutschland
 Retransplantation of Cryopreserved Ovarian Tissue: the First Live Birth in Germany
Andreas Müller, Katja Keller, Jennifer Wacker, Ralf Dittrich, Gudrun Keck, Markus Montag, Hans van der Ven, David Wachter, Matthias W. Beckmann, Wolfgang Distler

14 Diskussion
 Misshandlungen in Kindheit und Jugend: Ergebnisse einer Umfrage in einer repräsentativen Stichprobe der deutschen Bevölkerung
 Maltreatment in Childhood and Adolescence: Results From a Survey of a Representative Sample of the German Population

15 Zertifizierte Fortbildung (cme)
Differenzialdiagnose und Therapie des Normaldruckhydrozephalus



The Differential Diagnosis and Treatment of Normal-Pressure Hydrocephalus
Michael Kiefer, Andreas Unterberg

Deutsches Ärzteblatt 1/2

1 Vorhofflimmern

Mit steigendem Lebensalter erhöht sich die Wahrscheinlichkeit, an Vorhofflimmern zu erkranken. Mit Hilfe neuer Scores lässt sich das Schlaganfallrisiko von Vorhofflimmerpatienten besser einschätzen. Hans-Joachim Trappe stellt diese vor und zeigt auf, welche Therapiestrategien, beruhend auf den Werten der einzelnen Scores, infrage kommen. – Titellayout: E. Hahne

15 Diagnose des Normaldruckhydrozephalus

Bei 80 % der Patienten mit einem Normaldruckhydrozephalus wird dieser nicht erkannt. Grund dafür ist oftmals die nosologische Überschneidung mit anderen neurodegenerativen Erkrankungen. Behandelt zeigen mehr als 70 % der Patienten klinische Verbesserungen. Michael Kiefer und Andreas Unterberg klären über die Differenzialdiagnose und Therapie auf.

Die Artikel der Rubrik Medizin sind über unsere englischsprachige Online-Zeitschrift *Deutsches Ärzteblatt International* u. a. in folgenden Datenbanken indiziert: Medline, PubMed, Science Citation Index, Embase, Scopus, PsycInfo. Der aktuelle Impact-Faktor beträgt 2,108.